



Wochennotizen

Woche vom 09.11.2015 bis 15.11.2015

Montag, 09.11.2015

Und schon bin ich wieder im Kieler Landeshaus. Nach einer Vorbesprechung mit allen am Friesenhof-Ausschuss Beteiligten beginnt ab 11 Uhr die offizielle Sitzung. Der Ausschuss billigt den Antrag von Sozialministerin Kristin Alheit, den Status einer „Betroffenen“ zu erhalten. Auch die Anträge von Sozialstaatssekretärin Anette Langer und der Leiterin des Landesjugendamtes, Silke Duda, sind einmütig genehmigt worden. „Betroffene“ haben in einem Untersuchungsausschuss im Vergleich zu „Auskunftspersonen“ rechtliche Vorteile. Sie können entweder selber an Sitzungen des Ausschusses teilnehmen oder sich durch einen Rechtsbeistand vertreten lassen. Und sie können Zeugen im Ausschuss Fragen stellen oder weitere Personen vorschlagen, die befragt werden sollen.

Nachmittags nehme ich in Elmshorn an der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht teil. Auch die Synagoge in Elmshorn wurde am 9. November 1938 von den Nazis angezündet. Der Platz am Flamweg, wo sie einst stand, erinnert heute daran.

Abends beraten wir während der Fraktionssitzung der Elmshorner Genossen über den Raumbedarf an Elmshorner Schulen.

Dienstag, 10.11.2015

Eigentlich wollte ich nach Kiel fahren, doch dann muss ich mich zunächst darum kümmern, dass mein Auto in die Werkstatt kommt: Reifenpanne!

Später, im Landeshaus, habe ich ein Gespräch mit Vertretern des Landesfeuerwehrverbands.

Dann ist Aktenstudium angesagt. Inzwischen sind 3000 Seiten zum Friesenhof-Untersuchungsausschuss eingetroffen.

Nachmittags, während der Fraktionssitzung, geht es um die [Haushalt-Nachschiebeliste](#). Während wir darüber beraten, erhalten wir die Nachricht vom Tode Helmut Schmidts. Spontan erheben wir uns von unseren Plätzen. Auch für mich war Helmut Schmidt ein politisches Vorbild, kein Abnicker, sondern mit Mut, auch mal unbequeme Meinungen zu vertreten.

Abends, in Elmshorn, kann ich mein Auto wieder aus der Werkstatt holen. Ich fahre direkt zur Podiumsdiskussion bei den Stadtwerken, die von den Schulleiternbeiräten Elmshorn und Umgebung organisiert wurde. Es geht - natürlich - um Schulpolitik in Elmshorn.

Mittwoch, 11.11.2015

Wieder tagt der Arbeitskreis Innen und Recht in Kiel. Diesmal erhalten wir einen Bericht über die Verhandlungen zwischen Landesregierung und Kommunen über die Verteilung der Bundesmittel für Flüchtlingsbetreuung und -unterbringung.

Danach bin ich beim Koalitionsarbeitskreis zur Änderung des Hochschulgesetzes. Wir erarbeiten Änderungsvorschläge.

Donnerstag, 12.11.2015

Im Landeshaus werde ich von einer Besuchergruppe erwartet. Diesmal sind es Auszubildende für den allgemeinen Verwaltungsdienst.

Nachmittags erhalte ich beim Fraktionsarbeitskreis Bildung die Gelegenheit, über die Diskussion mit den Elmshorner Elternbeiräten zu berichten. Unter anderem wurde eine weitere Oberstufe in Elmshorn gefordert.

Dann fahre ich nach Tangstedt zur Kreisvorstandssitzung. Eingeladen sind auch Ortsvereinsvorstände aus dem Wahlkreis Pinneberg-Nord. Ich bin spät zu Hause, denn diese Veranstaltung endet erst gegen 22 Uhr.

Freitag, 13.11.2015

Während ich meine Bahnen im Elmshorner Schwimmbad schwimme, gehe ich im Geiste meine Termine für den Tag durch. Vormittags hole ich im Finanzamt meine Steuerunterlagen ab. Ja, auch Abgeordnete müssen Steuern zahlen!

Dann schaue ich bei der Berufsmesse im Elmshorner Rathaus vorbei. Die wird schon zum sechsten Mal ausgerichtet. Viele große Firmen sind dabei, sodass sich Jugendliche umfassend über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren können. Eine gelungene Veranstaltung!

Danach ist Büroarbeit mit meiner Wahlkreismitarbeiterin angesagt. Wir erstellen den Inhalt für die neue Broschüre über meine politische Arbeit in diesem Jahr.

Der gemütliche Fußballabend, auf den ich mich gefreut habe, ist abrupt zu Ende. Im Anschluss an das Spiel wird schnell klar, dass etwas Schreckliches passiert ist.

Samstag, 14.11.2015

Heute Morgen offenbart sich das ganze Ausmaß der Terroranschläge in Paris. Das Entsetzen und die Trauer begleiten mich den ganzen Tag.

Erst Frisör, dann Shopping in Hamburg. Sohnemann bekommt seinen ersten Anzug.

Nachmittags bin ich in Hasloh. Dort treffe ich mich mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Gunnar Schacht, um Haushaltsangelegenheiten zu besprechen.

Sonntag, 15.11.2015

Ich nehme in Elmshorn an der städtischen Gedenkfeier zum Volkstrauertag teil.

Am Nachmittag ist Zeit für einen Besuch des Offenen Ateliers beim Elmshorner Kulturpreisträger Anders Petersen. Er zeigt diesmal „ice-land-scapes“.